

Pressespiegel

Medium: Frankenpost
Datum: 25. Juli 2015
Link:

Gymnasiasten helfen Senioren

Im Seniorenbeirat stellen das Paul-Gerhardt-Haus und das WGG ein gemeinsames Projekt vor: Im kommenden Schuljahr bietet die Schule ein neues Wahlfach an.

Von Silke Meier

Selb – Der Seniorenbeirat in Selb kümmert sich nicht nur um die Belange der älteren Menschen, sondern bringt Senioren und Schüler auch näher zusammen. In der letzten Sitzung des Beirats vor der Sommerpause stellten Beate Lenk, Leiterin des Paul-Gerhardt-Hauses, und die neue Schulleiterin des Walter-Gropius-Gymnasiums (WGG), Tabea-Stephanie Amtmann, im Jam – Haus der Generationen ein gemeinsames Projekt vor.

Ab dem kommenden Schuljahr wird in den zehnten Klassen des WGG ein weiteres Wahlfach auf dem Stundenplan stehen: „Altenheim macht Schule“. In vier theoretischen Unterrichtseinheiten erwerben die Schüler notwendige Kenntnisse über Schweigepflicht und Hygiene, erleben Selbsterfahrung und setzen sich mit den Themen Krankheit, Alter und Tod auseinander. Am Ende des Schuljahres soll ein gemeinsames Fest gefeiert werden. Außerdem erhalten die teilnehmenden Schüler ein Praktikumszeugnis.

Der Wahlunterricht umfasst zwei Wochenstunden in denen die Schüler mit Senioren

spielen, ihnen vorlesen, bei einem Fitnessprogramm assistieren und vieles mehr. Tabea-Stephanie Amtmann stellte besonders die kognitiven Fähigkeiten und Sozialkompetenzen heraus, die die Schüler in dem Wahlfach erwerben können.

In der Sitzung gab die Vorsitzende des Seniorenbeirats, Dr. Eva Körner, zudem einige neue Angebote bekannt. So wird die Stadt Selb den Seniorenratgeber neu auflegen. In den Kategorien Beratung und Info, Pflege



Junge Menschen helfen Senioren: Im nächsten Schuljahr bietet das Walter-Gropius-Gymnasium in Zusammenarbeit mit dem Paul-Gerhardt-Haus das Wahlfach „Altenheim macht Schule“ an. Foto: Archiv

und Gesundheit, Dienstleistungen, geselliges Leben, körperliche und geistige Fitness, Sportangebote, Selbsthilfegruppen und Notfallgruppe sollen Informationen gebündelt werden. Wer ein Angebot in den Ratgeber eintragen lassen möchte, kann sich bis Ende September bei Wirtschaftsförderin Nadja Hochmuth im Rathaus, bei Dr.

Eva Körner oder einem Mitglied des Seniorenbeirates melden.

Zu einer Weiterbildung zum Sturzprophylaxetrainer sind elf Teilnehmer aus dem Paul-Gerhardt-Haus, dem Seniorenbeirat und dem EDE-Dienst angemeldet. Nach der Weiterbildung sollen Senioren im Altenheim und im häuslichen Bereich mit einfachem Training ihre Muskeln kräftigen und körperlich fit gemacht werden. „Unsere Bewohner wollen trainieren, das hat eine Umfrage er-

geben“, betonte Beate Lenk. Am 2. September wird deshalb im Paul-Gerhardt-Haus auch ein „Fitnessräume“ eingeweiht. Gemeinsam mit den Paten aus den zehnten Klassen des Gymnasiums sowie Ergotherapeuten und den Trainerinnen eröffnen sich nach den Worten der Heimleiterin viele Möglichkeiten.

Ein Riesenerfolg sei das Montagscafé im Selbwerk-Treff am Vorwerk, sagte Eva Körner. Zum jüngsten Termin kamen rund 70 Besucher, die sich bei Kaffee und Kuchen austauschten. Einige Mitglieder des Malergesangsvereins besuchten das Café, teilten Liedblätter aus und sangen mit den Gästen, berichtete Körner. Beim Aufbau der Kaffeeteiche sowie der Reinigung des Raumes helfen Mitarbeitern des Selbwerks. In kleiner Runde soll über weitere Angebote am Vorwerk nachgedacht werden.

Im Jam wird nach den Sommerferien der Spieletreff fortgesetzt – jeden ersten und dritten Dienstag im

Monat, jeweils von 15 bis 18 Uhr. Die Schachrunde, initiiert von Professor Dieter Gerl, trifft sich dienstags um 18 Uhr, ebenfalls im Jam. Um Spenden von Schachgeräten wird gebeten. Neu angeboten wird nach den Sommerferien immer freitags um 15 Uhr der Kreativ-Treff im Jam.

Und noch eine gute Nachricht: Die Finanzierung des Seniorenbusses ist laut Körner dank zahlreicher Sponsoren weiterhin gesichert. Allerdings bemängelte die Vorsitzende die Spendenbereitschaft der Fahrgäste. Der Bus fährt kostenlos aber auf Spendenbasis: „In der Spendenbox könnte mehr drin sein.“

Am 6. August findet der landkreisweite Seniorenausflug zum Steinhäus statt, den Horst Weidner organisiert. Über die Seniorengemeinschaft Fichtelgebirge berichtete Ulrike Kremer. Die Gemeinschaft habe zum 1. Juli ihre Tätigkeit aufgenommen, die Vereinsmitglieder können sich gegenseitig helfen oder zum

kleinen Preis Hilfe annehmen.

Gerhard Böck nannte die Sponsoren der bisher aufgestellten Ruhebänke und die Orte, wo die Bänke stehen: Hutschenreuther-Straße, rechts neben der Treppe der Luitpoldschule (Sportstudio Bauer), Wittelsbacher Straße, vor der Praxis Dr. Rita Wellhöfer (Firma Spitzer), Christian-Höfer Ring, Einmündung zum Fußweg in die Pfaffenleithe (Bürgerstiftung), Selb-Plößberg, Ringstraße (BSM), Brückenradweg, nahe Papiermühle (VR-Bank), Christian-Höfer Ring, Abzweigung Ascher Straße (Firma Vishay), Hohenberger Straße, Grünfläche gegenüber Bäckerei Popp (Franconia-Films), Christian-Höfer Ring, Richtung Reuthberg (Internationale Frauengruppe) und an der Bushaltestelle am Regenbogenhaus (Rosenthal-Outlet-Center). Weitere Bänke werden gesponsert von der Modefabrik NoBasics, dem Lions-Club Selb an der Porzellanstraße und der Firma André.